

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 29.03.2012

Antragsnr.: 045/2012

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: III/EStW

mit Referat: II/WA

erlanger linke

Erlanger Linke Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Fraktion Erlanger Linke

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 127

Büro: Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Und nach Vereinbarung

tel 09131/86-1789

fax 09131/86-1791

e-mail: erlanger-linke@stadt.erlangen.de

<http://www.erlanger-linke-stadtrat.de/>

Erlangen, den 29.03.12

Antrag: Glasfaserleitung über Wasserleitung

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis,

hiermit beantragen wir, die EStW mögen prüfen, ob auch in Erlangen die Möglichkeit besteht, den Bürgerinnen und Bürgern kostengünstig ein kommunaleigenes Hochgeschwindigkeitsnetz anzubieten.

Begründung:

Im Kreis Ahrweiler testen der Wasserzweckverband Eifel-Ahr und die Stadtwerke Bonn gerade ein Verfahren, mit dem man Glasfaserkabel durch den bereits vorhandenen Wasseranschluss bis ins Gebäude verlegt, berichtet die Online-Ausgabe des Bonner *General-Anzeigers*.

<http://www.general-anzeiger-bonn.de/lokales/region/Das-Internet-soll-aus-der-Wasserleitung-kommen-article720995.html>

Im Pilotprojekt wurden zwei Häuser in Adenau ohne aufwendige und teure Bauarbeiten an die Glasfaserkabel in den vorhandenen Leerrohren angeschlossen, einzig die Glasfaserkabel-Abzweigung im Haus und in den Leerrohren mussten installiert werden. Der Test wird vom Hygieneinstitut der Universität Bonn überwacht und vom rheinland-pfälzischen Umweltministerium gefördert.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Heinze
Stadtrat